

Körpersprache verstehen

In Zeiten von „Alternativen Wahrheiten und fake news“ ist die Orientierung in demokratischen Gesellschaften zunehmend schwieriger geworden. Die Entscheidungsträger*Innen scheinen mit der Verunsicherung der Wähler*Innen zu spielen. Deswegen ist es wichtig, möglichst viele Werkzeuge zur Analyse von politischen Diskursen zu haben. Die Analyse der Körpersprache von Politikern kann in diesem Zusammenhang eine Hilfe sein. Was sie leisten kann und was nicht, steht im Mittelpunkt dieser Veranstaltung. Um diese herausfordernde Aufgabe anzugehen und sogar möglichst erfolgreich bewältigen zu können, bedarf es einiger grundlegender Einsichten, Auseinandersetzungen und vor allem auch Kompetenzen. Zum einen erhalten die Teilnehmenden über die Arbeit mit der Körpersprache, für sie oft faszinierenden Zugang zu einer tiefgreifenden und authentischen Auseinandersetzung mit den eigenen Haltungen, Bedenken, Fähigkeiten und Wünschen. Zum anderen können gerade körpersprachliche Aspekte Diskrepanzen sichtbar machen. Dies gilt es zu ergründen.

1. Tag (07.07.26)

9.00	Anreise
9.30 - 10.30	Einführung, Informationen über Seminarablauf, -konzept und Rahmenbedingungen des Seminars, Austausch von Erfahrungs- und Einstellungshintergründen
11.00 h – 12.30 h	Vorstellungsrunde – Kennenlernen der TN
12.30 h	Mittagessen
14.00 h-15.30 h	Einstieg in das Thema „Körpersprache“ – Vorbehalte, Blockaden und Chancen
16.00 h-17.30 h	Kategorien der Körpersprache, Revierverhalten, Abgrenzungen
18.30 h	Abendessen

2. Tag (08.07.26)

08.00 h	Frühstück
09.00 h-10.30 h	Der heiße Punkt – mögliche Bedeutungen körpersprachlicher Signale
11.00 h-12.30 h	Analyse von Körpersignalen an den Beispielen von Politiker*innen
12.30 h	Mittagessen
15.00 h-16.30 h	Manipulation oder bessere Verständigung /Grenzen und Gefahren des Emotionswissens
17.00 h-18.30 h	Seminarauswertung Mitteilung von Eindrücken und dem Gelernten, Reflexion des Seminars. Kritische Auseinandersetzungen mit den Inhalten, dem Gelernten und den Erfahrungen des Seminars. Ende

Folgende BNE-Kompetenzen können erworben werden:

- Kompetenz zum systemischen Denken
- Antizipatorische Kompetenz
- Normative Kompetenz
- Strategische Kompetenz
- Kompetenz zur Kooperation
- Kompetenz zum kritischen Denken
- Kompetenz zur Selbstreflexion
- Kompetenz zur integrativen Problemlösung

Nähere Informationen zu den BNE-Schlüsselkompetenzen unter:

https://www.staette.de/ueber-uns/unser-verstaendnis-der-bildung-fuer-nachhaltige-entwicklung-bne_-in-einfacher-sprache

Zur Barrierefreiheit der Veranstaltung:

Die Stätte der Begegnung hat das Ziel, die Teilnahme an den Angeboten so barrierearm wie möglich zu gestalten. Da die Stätte über kein eigenes Tagungshaus verfügt, sondern mit verschiedenen Partnerhäusern kooperiert, unterscheiden sich die Gegebenheiten vor Ort. Um

sicherzustellen, dass Ihre Teilnahme gelingt, treten Sie bitte mit uns in Kontakt. Wir prüfen gerne, wie wir Ihren persönlichen Bedürfnissen (z. B. bezüglich Mobilität, Begleitung, Assistenz, Wahrnehmung etc.) am jeweiligen Veranstaltungsort gerecht werden können.

Veranstaltungsort

München, Inputseminare, Sandstraße 2, München

Kosten

Auf Anfrage

Leitung

Andreas Luckey

Anmeldung

Stätte der Begegnung / AKPE

Telefon 05733 – 9129-0

Veranstalter

Arbeitskreis politische Bildung und Erziehung in der STÄTTE DER BEGEGNUNG e. V.

Oeynhausener Straße 5 – 32602 Vlotho

Tel.: 0 57 33 / 9129-41 / Fax: - 9129-15

Email : info@staette.de

STÄTTE DER BEGEGNUNG.
INSTITUT FÜR BILDUNG UND KOMMUNIKATION
Körpersprache verstehen

Vom 07.07.2026 – 08.07.2026

